



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Friedrich Dürrenmatt: Der Besuch der alten Dame*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## 1 DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT 6

## 2 FRIEDRICH DÜRRENMATT: LEBEN UND WERK 10

### 2.1 Biografie 10

### 2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund 13

### 2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken 16

Der Einzelne und die Verantwortung –  
Anmerkungen zu einigen Figuren  
Friedrich Dürrenmatts 16

Vom Essen und Trinken – Motivverbindungen 20

Vom Zufall – Motivverbindungen 21

## 3 TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION 24

### 3.1 Entstehung und Quellen 24

### 3.2 Inhaltsangabe 27

### 3.3 Aufbau 35

Zeit, Ort, Kompositionsstruktur 35

Zum inneren Aufbau des Dramas: Kontraste,  
Paradoxien, groteske Elemente, Motive,  
Symbole, Requisiten und Themen 41

Das Chorlied 52

<b>3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken</b>	57
Ill	61
Claire Zachanassian	65
Lehrer/Pfarrer/Bürgermeister/Arzt	69
Ills Familie	72
Pressevertreter	73
<b>3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen</b>	75
<b>3.6 Stil und Sprache</b>	77
<b>3.7 Interpretationsansätze</b>	82
Zur Gattung: Die „tragische Komödie“	82
Ills Wandlung zum mutigen Menschen	87
Der Verlust der Liebe	90
Zur Auffassung Dürrenmatts vom Theater	92
<b>3.8 Schlüsselszenenanalysen</b>	99

## 4 REZEPTIONSGESCHICHTE

---

**5 MATERIALIEN** 117

**6 PRÜFUNGSAUFGABEN  
MIT MUSTERLÖSUNGEN** 120

**LERNKIZZEN UND SCHAUBILDER** 136

**LITERATUR** 140

# 1

## DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich alle Leser:innen in diesem Band schnell zurechtfinden und das für sie Interessante gleich entdecken, hier eine Übersicht.

Im zweiten Kapitel beschreiben wir **Dürrenmatts Leben** und stellen den **zeitgeschichtlichen Hintergrund** dar.

S. 10 ff.

- Friedrich Dürrenmatt lebte vom 5. Januar 1921 bis zum 14. Dezember 1990. Die meiste Zeit seines Lebens verbrachte er in Bern, Basel und Neuchâtel, wo er auch starb.

S. 13 ff.

- Als Dürrenmatts *Der Besuch der alten Dame* 1956 auf die Bühnen kommt, sind die Entbehrungen der Kriegszeit schon fast vergessen; Deutschland lebt in der Phase des „Wirtschaftswunders“.

S. 16 ff.

- Der Autor Dürrenmatt hat, als das Drama uraufgeführt wird, bereits Kriminalromane (*Der Richter und sein Henker*, *Der Verdacht*) und Theaterstücke (u. a. *Romulus der Große*, *Die Ehe des Herrn Mississippi*) veröffentlicht und ist Literaturpreisträger der Stadt Bern (1954).

Im 3. Kapitel bieten wir eine **Textanalyse und -interpretation**.

### ***Der Besuch der alten Dame* – Entstehung und Quellen:**

S. 24 ff.

Dürrenmatts Drama greift Motive aus Entwürfen zu seiner Novelle *Mondfinsternis* auf (die er allerdings erst 1978 fertigstellt). Unmittelbar angeregt wurde Dürrenmatt zu seinem Drama wohl durch eine Bahnfahrt von Neuchâtel nach Bern und zurück. Der Zug hielt in zwei kleinen Orten an, und Dürrenmatt überlegte, was es für diese Orte bedeuten würde, wenn der Zug dort nicht mehr hielte. Zudem gibt es eine Reihe von Motivverbindungen

zu anderen literarischen Werken, vor allem zu Mark Twains *Der Mann, der Hadleyburg korrumpierte*.

### Inhalt:

Im verarmten Dorf Güllen warten die Bewohner auf den Besuch von Claire Zachanassian, einer Milliardärin, die vormals in Güllen lebte. Von ihr erhofft man sich eine finanzielle Zuwendung. Der Krämer III, ein Jugendfreund Claire Zachanassians, soll dabei, in Erinnerung an ihre vormalige Beziehung, den Weg für eine große Spende ebnen. Als Claire Zachanassian eintrifft, nennt sie die Bedingung, unter der sie der Gemeinde eine Milliarde zur Verfügung stellen will: Jemand soll III töten, denn dieser hat sie, als sie schwanger von ihm war, im Stich gelassen und seine Vaterschaft mit Hilfe von bestochenen Zeugen bestritten. Der Bürgermeister und alle Einwohner Güllens lehnen dieses Angebot zunächst empört ab, doch die Situation wird für III in der Folge immer bedrohlicher.

S. 27 ff.

In einer Art „Schauprozess“ wird schließlich die kollektive Ermordung IIs durch die Güllener medial getarnt. Claire Z. besteigt, mit der Leiche IIs, den sie in einem Mausoleum aufbahren will, den Zug. Und die Güllener feiern in einem chorischen Lied ihren neuen Wohlstand.

### Zeit, Ort und Kompositionsstruktur:

Der Handlungszeitraum des Dramas lässt sich nicht genau bestimmen, denn das verarmte Güllen steht am Ende als glitzernde Metropole da. Der Handlungskern vollzieht sich in mehreren Tagen.

S. 35 ff.

Historisch ist das Drama in einer Phase der „Hochkonjunktur“ (früherer Untertitel) angesiedelt; es holt durch zahlreiche Hinweise und Anspielungen die 50er Jahre des 20. Jahrhunderts auf die Bühne (Nennung von Persönlichkeiten der Zeitgeschichte, zeitgeschichtliche Ereignisse etc.).

Der Handlungsort ist Gullen (=Jauche). Gullen steht aber nicht für einen konkreten Ort, sondern ist ein „Modell“. Anfang und Ende des Dramas sowie das Ende des II. Aktes spielen am Bahnhof, der den Charakter eines Symbolraums hat.

Das Drama hat drei Akte. Der erste Akt erfüllt die Funktion der Exposition, weist aber bereits ein steigendes Moment auf. Der II. Akt enthält den Höhe- und Wendepunkt. Der III. Akt enthält ein retardierendes Moment, bevor die Katastrophe einsetzt.

### Innerer Aufbau des Dramas – Kontraste, Paradoxien, groteske Elemente, Motive, Symbole, Requisiten und Themen:

S. 41 ff.

Im Aufbau des Dramas werden die großen Themen (Recht und Gerechtigkeit, Verlust der Liebe und der Moral) und der Aufbau des Konflikts und seine Lösung über Kontraste (der Bahnhof zu Beginn und am Ende des Dramas), Paradoxien (ein Milliardär verliebt sich in eine Hure), Elemente des Grotesken (die aus „Ersatzteilen“ zusammengesetzte Claire Z.), zahlreiche Motive (Todesmotiv, Konsummotiv, Liebesmotiv), Symbole (der schwarze Panther) und Requisiten mit Zeichencharakter (z. B. die Zigarren, die gelben Schuhe) miteinander verknüpft. Eine besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang dem Chorlied der Gullener zu.

### Figuren:

S. 57 ff.

Die Hauptfiguren sind:

#### Alfred III:

- führt einen Krämerladen.
- ist zu Beginn des Dramas die „beliebteste Persönlichkeit“.
- war die Jugendliebe Claire Zachanassians.
- wandelt sich vom Lügner und Opportunisten zum Helden.

**Claire Zachanassian:**

- ist eine Milliardärin.
- wurde als junges Mädchen von Ill geschwängert, der aber verleugnete seine Vaterschaft.
- verlangt gegen eine Spende von einer Milliarde die Ermordung Ills.
- hängt ihrer Jugendliebe nach und hat für Ill ein Mausoleum auf Capri errichtet.

Wir stellen diese Hauptfiguren ausführlich vor, gehen aber auch auf weitere Figuren und ihre Funktionen im Drama ein.

**Stil und Sprache des Dramas:**

Dürrenmatt führt im Drama die Sprache als Element der Lüge und Verschleierung vor:

S. 77 ff.

- Die Sprache wird von den Figuren häufig als Mittel der Täuschung eingesetzt.
- Begriffe und Formulierungen sind deshalb oft mehrdeutig.
- Die Sprache ist Ausdruck des gemeinsamen Denkraums der Güllener.
- In Dialogen stimmen Gemeintes und Gesagtes zumeist nicht überein.
- Die Sprache ist auf der Ebene der Stilmittel u. a. durch Wortspiele, Anspielungen, Ironie, verkürzte Sätze, Stilbrüche und Phrasen gekennzeichnet.

**Folgende Interpretationsansätze werden näher dargestellt:**

- *Der Besuch der alten Dame* als „tragische Komödie“
- Die Wandlung Ills zum mutigen Menschen
- Der Verlust der Liebe und der moralischen Werte
- Die Theaterauffassung Dürrenmatts

S. 82 ff.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Friedrich Dürrenmatt: Der Besuch der alten Dame*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

